

[Read free ebook] Kants Kritik der reinen Vernunft: Die Grundlegung der modernen Philosophie (Beck'sche Reihe)


Kants Kritik der reinen Vernunft: Die Grundlegung der modernen Philosophie (Beck'sche Reihe)

Von Otfried Hffe

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD 

 READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #83745 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-14Erscheinungsdatum: 2011-04-14File Name: B004YHXDLI | File size: 28.Mb

Von Otfried Hffe : Kants Kritik der reinen Vernunft: Die Grundlegung der modernen Philosophie (Beck'sche Reihe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kants Kritik der reinen Vernunft: Die Grundlegung der modernen Philosophie (Beck'sche Reihe):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Sherpa im Kantschen Hochgebirge
 Von Holger Voss
 Das Zusammenwirken von Anschauung und Begriff, der Nachweis der Möglichkeit synthetischer Urteile a priori, die Berwindung des Gegensatzes von Rationalismus und Empirismus durch eine neue Sicht darauf, wie wir die Dinge wahrnehmen und ordnen - 11 Jahre feilte Kant an der "Kritik der reinen Vernunft" als "Kopernikanische Wende" der Philosophie - Hffes Untertitel "Die Grundlegung der modernen Philosophie" ist also absolut berechtigt und als einer der fihrenden Kant-Exegeten lotst er den Leser nicht nur durch die Klippen der Kantschen Begrifflichkeit, sondern erlutert fast nebenbei die Herkunft der Termini, etwa des (platonischen) Gegensatzpaars "Phnomena" und "Noumena", mit dem mancher Philosophiedozent seine Schwierigkeiten hat. Zugleich zeigt er die Tradition, auf die Kant aufbaut - Aristoteles, Ockham, Descartes, Leibniz, Wolff, aber natrlich auch Bacon, Locke, Hume, Rousseau - und seine Nachwirkung bis in die Gegenwart ber Fichte, Hegel, Marx einerseits bis in die Frankfurter Schule und andererseits ber Schopenhauer, Nietzsche, Heidegger bis in die Postmoderne, wobei auch die angelschsische analytische Philosophie letztlich als Erbe Kants ausgewiesen wird. Es ist ein absoluter Gewinn, Kants KdrV und Hffes Ausfhrungen nebeneinander zu lesen - so sollte Philosophie sein!
 13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide Einfhrung fr den philosophisch bewanderten Leser
 Von Hajo Keffer
 Otfried Hffes Buch ber die "Kritik der reinen Vernunft" ist profund und kenntnisreich geschrieben. Sehr weite Teile der "Kritik" werden erlutert und kommentiert (allerdings beschrnkt sich Hffe weitestgehend auf die zweite Auflage). So findet der Leser zu vielen schwierigen Stellen eine Hilfestellung. Besondere Mhe gibt sich Hffe, Kant gegen mgliche Angriffe zu verteidigen, etwa den Vorwurf, die Newtonsche Physik zu verabsolutieren. Fast schon belustigend wirkt es, wenn Hffe im Vergleich mit allen mglichen Philosophen feststellt, Kant habe dasselbe, nur eben schon frher und besser gesagt. Auch wenn Hffe hier teilweise bers Ziel hinausschiet, ist doch sein Ansatz insgesamt zu loben. Es ist nmlich sinnvoll fr einen Leser, der eine Einfhrung sucht, die noch unbekannte Theorie so stark wie mglich zu machen und nicht vorschnell in Kritik zu verfallen. Auf diese Weise motiviert man ein intensives Studium, ohne das spannende Einsichten in das Werk verschlossen bleiben wrden. Es sei allerdings darauf hingewiesen, dass sich Hffes Buch nicht an den philosophischen Laien wendet. Grundprobleme der Erkenntnistheorie wie das Problem der Auenwelt werden nicht mehr eingehend erlutert, stattdessen wird vorausgesetzt, dass man mit ihnen bereits vertraut ist. Zielgruppe sind also Leser, die schon eine solide Ausbildung in Philosophie, etwa ein Studium, absolviert, sich jedoch bisher kaum mit Kant befasst haben. Diese knnen von dem Buch profitieren.
 0 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles super!
 Von Petra Nienhuysen
 Alles war genau so, wie es in der Beschreibung angegeben war. So hatte ich den Artikel auch erwartet! Vielen Dank!

Kurzbeschreibung
 Otfried Hffe unternimmt es, Kants Kritik der reinen Vernunft neu zu lesen, sie historisch und systematisch auszudeuten und sie auf gegenwrtige philosophische Fragestellungen hin zu beziehen. Nach einer Erluterung, warum Kants wichtigstes Buch berhaupt als die Grundlegung der modernen Philosophie zu betrachten ist, und nach einem berblick ber die hufigsten Verkrzungen und Miverstndnisse, denen Kant ausgesetzt ist, fhrt Hffe nacheinander durch das Programm der Kritik der reinen Vernunft, deren sthetik, Analytik, Dialektik und Methodenlehre, und zieht zum Schlu eine Gesamtbilanz.
 Kurzbeschreibung
 Otfried Hffe unternimmt es, Kants Kritik der reinen Vernunft neu zu lesen, sie historisch und systematisch auszudeuten und sie auf gegenwrtige philosophische Fragestellungen hin zu beziehen. Nach einer Erluterung, warum Kants wichtigstes Buch berhaupt als die Grundlegung der modernen Philosophie zu betrachten ist, und nach einem berblick ber die hufigsten Verkrzungen und Miverstndnisse, denen Kant ausgesetzt ist, fhrt Hffe nacheinander durch das Programm der Kritik der reinen Vernunft, deren sthetik, Analytik, Dialektik und Methodenlehre, und zieht zum Schlu eine Gesamtbilanz.